

<b>Vorlage</b>		<b>Vorlage-Nr:</b> BA 0/0022/WP18
Federführende Dienststelle: B 0 - Bezirksvertretung Aachen-Mitte/Geschäftsstelle		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 04.08.2021
		Verfasser/in:
<b>Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Mitte vom 09.06.2021 (öffentlicher Teil)</b>		
<b>Ziele:</b> Klimarelevanz keine		
<b>Beratungsfolge:</b>		
<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>
25.08.2021	Bezirksvertretung Aachen-Mitte	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte genehmigt die Niederschrift über die Sitzung vom 09.06.2021 (öffentlicher Teil).

**Anlage/n:**

Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Mitte vom 09.06.2021 (öffentlicher Teil)

**N i e d e r s c h r i f t**  
**öffentliche/nichtöffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-**  
**Mitte**

19. August 2021

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 09.06.2021
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	19:20 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Brüsselsaal, EUROGRESS Aachen, Monheimsallee 48, 52062 Aachen

---

Anwesende:

Ratsherr Achim Ferrari

Bezirksbürgermeister

Frau Marianne Conradt

Frau Marlies Diepelt

Herr Patrick Deloie

Herr Dimitri Gabriel

Herr David Hasse

Ratsherr Klaus-Dieter Jacoby

Frau Jana Keller

Herr Lasse Klopstein

Frau Dr. Elisabeth Lassay

Herr Jörg Hans Lindemann  
Frau Stefanie Luczak  
Herr Joachim Moselage  
Herr Jasper Nalbach  
Herr Dr. Ralf Gerhard Otten  
Frau Melanie Penalosa  
Herr Nicolai Vincent Radke

Abwesende:

Frau Snjezana Haass	entschuldigt
Herr Olaf Jacobs	entschuldigt

von der Verwaltung:

Frau Strehle	FB 61/000
Frau Hergarten	FB 61/200
Herr Weiser	FB 61/300
Herr Geulen	FB 61/300
Frau Meyer	BA 3
Frau Willems	B 0

als Schriftführerin:

Frau Willems	B 0
--------------	-----

## **Tagesordnung:**

### Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**
  
- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Mitte vom 05.05.2021  
(öffentlicher Teil)  
Vorlage: BA 0/0019/WP18**
  
- 3 **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**
  
- 4 **Voruntersuchung zur Ertüchtigung des Grabenrings zum Radverteilerling  
hier: Ratsantrag der Fraktionen Grüne, SPD, Die Linke und Die Zukunft vom 09.12.2020  
Vorlage: FB 61/0094/WP18**
  
- 5 **Europaplatz Neupflanzung Bäume und Erneuerung Geh-/Radwege;  
hier: Planungsbeschluss  
Vorlage: FB 61/0120/WP18**
  
- 6 **Kommunaler Klimaschutz, Förderprojekt #AachenMooVe!1:  
Umgestaltung der Hohenstaufenallee zwischen Limburger Straße und  
Eisenbahnunterführung (Planungsbeschluss)  
Vorlage: FB 61/0156/WP18**
  
- 7 **Kommunaler Klimaschutz Förderprojekt #AachenMooVe!1:  
Umgestaltung des Knotens Bastei zur Verbesserung der Sicherheit für den Radverkehr  
(Planungsbeschluss)  
Vorlage: FB 61/0157/WP18**

- 8 **Försterstraße - Ergebnisse der Bürger\*innenbeteiligung**  
Vorlage: FB 61/0148/WP18
- 9 **Adalbertsteinweg**  
hier: Rückblick Verkehrsversuch  
Vorlage: FB 61/0126/WP18
- 10 **Bewohnerparken;**  
hier: Anpassung der Gebührenpflichtzeiten der Parkscheinautomaten in den Zonen "K",  
"O" und "T" sowie die Aufhebung der Kurzzeitparkplätze in den Zonen "A", "BU1" und  
"O"  
Vorlage: FB 61/0099/WP18
- 11 **Rad-Vorrang-Route Eilendorf und Brand;**  
hier: Ausdehnung des Planungsbeschlusses zur Umgestaltung der Bismarckstraße zur  
Fahrradstraße  
Vorlage: FB 61/0158/WP18
- 12 **Premiumweg Nr.7:**  
1. BA Jakobstraße (Judengasse - Karlsgraben)  
Sachstandbericht  
Baubeschluss zum Finanzierungsantrag  
Vorlage: FB 61/0159/WP18
- 13 **Theaterplatz i.R. Innenstadtkonzept 2022;**  
hier: Start und Rahmenbedingungen des Teilnahmewettbewerbs  
Vorlage: FB 61/0097/WP18
- 14 **Theaterplatz i. R. Innenstadtkonzept 2022;**  
hier: Auslobung und Start des Planungswettbewerbs  
Vorlage: FB 61/0151/WP18

- 15 **Bebauungsplan Nr. 923 - Campus West -**  
**hier:**  
- Bericht über das Ergebnis der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (2) BauGB  
sowie über das Ergebnis der erneuten Beteiligung gemäß § 4a (3) BauGB  
- Bericht über das Ergebnis der Beteiligung der Behörden gemäß § 4 (2) BauGB  
- Änderung des Bebauungsplanes gemäß § 13 BauGB  
- Empfehlung zum Satzungsbeschluss  
- Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses A 222 - Campus West -  
**Vorlage: FB 61/0135/WP18**
- 16 **Bebauungsplan Elsassstraße / Moscheeplatz;**  
**hier: Aufstellungsbeschluss**  
**Vorlage: FB 61/0142/WP18**
- 17 **I. Änderung Bebauungsplan Nr. 885 -Joseph-von-Görres-Straße/ Wertzgelände-**  
**hier: Änderungs- und Offenlagebeschluss**  
**Vorlage: FB 61/0149/WP18**
- 18 **Änderung der Schulart der Städtischen Katholischen Grundschule Düppelstraße in eine**  
**Gemeinschaftsgrundschule zum Schuljahr 2021/2022**  
**Vorlage: FB 45/0088/WP18**
- 19 **Zuschussgewährung Kita Schleswigstraße 3**  
**Vorlage: FB 45/0089/WP18**
- 20 **Mitteilungen**

- 1 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Mitte vom 05.05.2021**  
(nichtöffentlicher Teil)  
Vorlage: BA 0/0020/WP18
  
- 2 **Theaterplatz i.R. Innenstadtkonzept 2022;**  
hier: **Start und Rahmenbedingungen des Teilnahmewettbewerbs**  
Vorlage: FB 61/0101/WP18
  
- 3 **FH-Campus Eupener Straße;**  
hier: **Ergebnis des Werkstattverfahrens**  
Vorlage: FB 61/0143/WP18
  
- 4 **Bebauungsplan Nr. 993 - Südstraße / Mariabrunnstraße - im Stadtbezirk Aachen-Mitte im Bereich zwischen Mariabrunnstraße, Boxgraben und Südstraße**  
hier:
  - **Sachstandsbericht**
  - **Beschluss des städtebaulichen Konzepts**
  - **Durchführung eines Wettbewerbs für die Umnutzung des Bunkers an der Südstraße**Vorlage: FB 61/0081/WP18
  
- 5 **Rahmenplanung - Liebig-Höfe -;**  
hier: **Sachstandsbericht**  
Vorlage: FB 61/0154/WP18
  
- 6 **Luisenhöfe – Anmietung zur Einrichtung einer fünfgruppigen Kindertagesstätte**  
Vorlage: FB 45/0058/WP18

7 **Trägerschaft Kita Wespienstraße**

**Vorlage: FB 45/0092/WP18**

8 **Besetzung der Konrektorenstelle an der städt. Kath. Grundschule Düppelstraße**

**Vorlage: FB 45/0081/WP18**

9 **Mitteilungen:**



## **Protokoll:**

Öffentlicher Teil

### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Herr Bezirksbürgermeister Ferrari eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Zur Tagesordnung teilt er mit, dass TOP Ö 11 „Rad-Vorrang-Route Eilendorf und Brand; hier: Ausdehnung des Planungsbeschlusses zur Umgestaltung der Bismarckstraße zur Fahrradstraße“ und TOP Ö18 „Änderung der Schulart der Städtischen Katholischen Grundschule Düppelstraße in eine Gemeinschaftsgrundschule zum Schuljahr 2021/2022“ verwaltungsseitig zurückgezogen wurden.

Herr Dr. Otten beantragt, die Tagesordnungspunkte Ö12 „Premiumweg Nr. 7“, Ö17 „I. Änderung Bebauungsplan Nr. 885 – Joseph-von-Görres-Straße / Wertzgelände“ und Ö 19 „Zuschussgewährung Kita Schleswigstraße 3“ abzusetzen, da die schriftlichen Unterlagen nicht fristgerecht zugestellt wurden. Er betont, es liege nicht an der Verwaltung, dass die Vorlagen erst sehr spät vorgelegen hätten. Da jedoch eine ausreichende Vorbereitung nicht möglich war, sollten die Punkte vertagt werden.

Frau Strehle weist auf die Dringlichkeit der Punkte Ö12 und Ö17 hin und führt aus, dass, wenn heute kein Beschluss gefasst werde, von Seiten der Verwaltung eine Dringlichkeitsentscheidung angestrebt werden müsse. Zu TOP Ö 19, so teilt sie weiter mit, könne sie keine Angaben zur Dringlichkeit machen, da es sich hier um eine Vorlage des Fachbereiches Kinder, Jugend und Schule handele.

Herr Moselage merkt kritisch an, dass die Ankündigung der Verwaltung, eine Dringlichkeitsentscheidung anzustreben, nicht bindend sei; ggf. könne auch eine Beratung in der nächsten Sitzung erfolgen.

Frau Dr. Lassay beantragt, die Themen heute zu behandeln.

Auch Frau Penalosa spricht sich im Hinblick auf die Dringlichkeit dafür aus, die Tagesordnungspunkte 12 und 17 zu beraten.

Herr Ferrari lässt hierüber abstimmen mit folgendem Ergebnis:

Die Tagesordnungspunkte Ö12, Ö17 und Ö 19 werden von der Tagesordnung abgesetzt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich abgelehnt mit 5 Ja-, 8 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen

Zusammenfassend stellt er fest, dass somit Ö12, Ö17 und Ö19 auf der Tagesordnung bleiben und Ö11 und Ö 18 abgesetzt werden.

**zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Mitte vom 05.05.2021  
(öffentlicher Teil)  
Vorlage: BA 0/0019/WP18**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte genehmigt die Niederschrift über die Sitzung vom 05.05.2021 (öffentlicher Teil).

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

**zu 3 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

Es meldet sich Herr B. zu Wort. Er bemängelt, dass ein Konzept für Anschlussplanungen für die Radwege, insbesondere in Bezug auf die TOP Ö 4, Ö 6 und Ö 7 fehle. Er verstehe nicht, warum die Planung immer nur in kleinen Schritten erfolge und ausgeführt werde und kein Gesamtergebnis ersichtlich sei.

Frau Strehle antwortet, dass sie die Ansicht des Herrn B. nachvollziehen könne. Die Planung sei zu sehen wie eine Art Puzzle, das zusammengesetzt werden muss. Aus bautechnischen Gründen müsste eine Route nach der anderen geplant und der gesamte Straßenkörper im Auge behalten werden. So seien die Maßnahmen für das Radverkehrsnetz effizienter und stressfreier für die Bürger. Sie verweist auf die Ziele des Radentscheids von 2019. Die einzelnen Abschnitte seien so zu planen, dass sie in den einzelnen Förderzeiträumen durchsetzbar sind.

Frau L. thematisiert die Rad-Vorrang-Route in der Bismarckstraße und stellt die Frage, wie gewährleistet wird, dass die Belastungen durch den PKW-Verkehr in den umliegenden Straßen, insbesondere in der Oppenhoffallee, nicht größer werden. Sie kritisiert, dass das nahe liegende Straßennetz in den Planungen vernachlässigt wird.

Frau Strehle erläutert, der KFZ-Verkehr müsse im Rahmen einer klimafreundlichen Möglichkeit über alternative Routen geführt werden.

Herr Weiser ergänzt, dass verschiedene Varianten der Umleitung des Verkehrs geprüft worden sind. Dabei wurde festgestellt, dass die jetzige Variante, die u.a. über die Oppenhoffallee umleitet, die für die Bürger am wenigsten beeinträchtigende Variante darstellen soll. Durch die fertiggestellte Rad-Vorrang-Route wird sich jedoch ein Verlagerungseffekt hin zur vermehrten Fahrradnutzung erhofft, was den PKW-Verkehr in der Oppenhoffallee ausgleichen soll.

#### **zu 4 Voruntersuchung zur Ertüchtigung des Grabenrings zum Radverteilerling**

**hier: Ratsantrag der Fraktionen Grüne, SPD, Die Linke und Die Zukunft vom 09.12.2020**

**Vorlage: FB 61/0094/WP18**

Herr Bezirksbürgermeister Ferrari geht auf die digitale Info-Veranstaltung vom 02.06.2021 ein und dankt der Verwaltung für ihre Vorträge. Die in der Veranstaltung aufgetretenen Fragen würden im Laufe der Diskussion beantwortet werden.

Herr Dr. Otten schließt sich dem Dank an die Verwaltung an und stellt die Frage, wie die in der Vorlage erläuterten 242 g/km PKW-spezifischen CO<sub>2</sub>-Emissionen zustande kommen. In einer eigenen Recherche habe er bei VW eine PKW-spezifische CO<sub>2</sub>-Emission von „nur“ 88 g ermittelt. Er bittet diesbezüglich um entsprechende Erläuterung.

#### Stellungnahme der Verwaltung:

„Das Institut für Energie und Umweltforschung Heidelberg (IFEU; <https://www.ifeu.de/>) gibt an, dass ein Personenkraftwagen ca. 0,297 g CO<sub>2</sub> pro eingesetzte Wattstunde Kraftstoff (Benzin, Diesel, elektrische Energie, ...) ausstößt. Zur Fortbewegung wird angegeben, dass ein PKW innerorts einen Energiebedarf von ca. 822 Wattstunden pro zurückgelegten Kilometer hat. Das Produkt beider Werte liegt bei ca. 243 g CO<sub>2</sub> / km.

Bei den Daten handelt es sich um Bundesdurchschnittsdaten. Diese beziehen sich auf das Jahr 2018 und wurden im Jahr 2020 veröffentlicht.“

Herr Radke begrüßt die Voruntersuchung und unterstreicht noch einmal, dass der Fußgängerverkehr gefördert werden müsse. Er ist der Ansicht, dass es einer guten Lösung für den Konflikt zwischen Bus- und Radverkehr dringend bedarf. Außerdem sollte das Einbahnstraßensystem ausgeweitet werden.

Herr Lindemann verweist auf die Beratung zum Templergraben und betont, dass auch im vorliegenden Falle die Belastung in den Spitzenstunden wichtig sei. Die Ergebnisse der Voruntersuchung sollten abgewartet werden. Zudem merkt er an, dass ausschließlich Tempo-30-Zonen nicht immer sinnvoll seien und schnellere Routen oft auch emissionsärmer.

Herr Deloie befürchtet schmerzhaftige Effekte für die Anwohner der umliegenden Straßen. So sei absehbar, dass die Brückensperrung im Grabenring starke Auswirkungen auf die nahe liegenden Wohngebiete haben werde. Für die SPD-Fraktion begrüßt er deshalb ausdrücklich die Voruntersuchung.

Herr Moselage ist skeptisch, was den Wert der Voruntersuchung angeht.

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt die Ausführung der Verwaltung zur Kenntnis. Sie empfiehlt dem Mobilitätsausschuss, die Verwaltung damit zu beauftragen, das vorgestellte Konzept zur Ertüchtigung des Grabenrings als Radverteilerling zu konkretisieren und im Rahmen dessen die rechtliche Prüfung der potentiellen Führungsformen des Radverkehrs vorzunehmen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich, 1 Gegenstimme, 1 Enthaltung

#### **zu 5 Europaplatz Neupflanzung Bäume und Erneuerung Geh-/Radwege;**

**hier: Planungsbeschluss**

**Vorlage: FB 61/0120/WP18**

Herr Deloie bezieht sich auf eine Eingabe von Bürger\*innen, die er erhalten habe und die besage, dass mit der Planung zum Europaplatz keine Beschränkungen für die R-V-R Haaren verbunden sein sollten bzw. nichts verbaut werde sollte.

Herr Dr. Otten erläutert, dass die Planung zu einem bestimmten Zeitpunkt fertiggestellt sein müsse, um die Fördergelder zu erhalten. Er erkundigt sich nach dem Beschluss des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz vom 08.06.2021.

Herr Radke wendet sich mit der Frage an die Verwaltung, ob die Zweispurigkeit an der Ecke Joseph-von-Görres-Straße / Ecke Europaplatz unbedingt notwendig sei und bittet, konkrete Zahlen zu allen Ein- und Ausfahrten am Europaplatz dem Mobilitätsausschuss vorzulegen.

Herr Lindemann zitiert aus Zeitungsartikeln, wonach bei verschiedenen Unfällen am Europaplatz mehrere Pkw ins Schleudern geraten sind und im anliegenden Grünstreifen landeten. Er unterstreicht, bei der Maßnahme müsse die Verkehrssicherheit im Vordergrund stehen.

Herr Weiser beantwortet die Fragen aus der Online-Veranstaltung und erläutert, dass die Bäume wegen vorhandener Leitungen nicht näher an den Europaplatz gepflanzt werden können.

Zu der Frage von Herrn Radke teilt er mit, dass hierdurch die Leistungsfähigkeit des Straßennetzes gewährleistet werden soll, da somit Rückstaus vermieden werden. Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz, so berichtet er, habe den Verwaltungsvorschlag einstimmig beschlossen.

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Sie empfiehlt dem Mobilitätsausschuss – vorbehaltlich der Zustimmung der Bezirksregierung zum Änderungsantrag – auf Grundlage der vorgelegten Planung den Planungsbeschluss für die Umgestaltung des Europaplatzes zu fassen und die Verwaltung mit der Durchführung der Bürgerbeteiligung zu beauftragen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

#### **zu 6 Kommunalen Klimaschutz, Förderprojekt #AachenMooVe!1: Umgestaltung der Hohenstaufenallee zwischen Limburger Straße und Eisenbahnunterführung (Planungsbeschluss) Vorlage: FB 61/0156/WP18**

Herr Geulen erläutert die Planungen und teilt mit, dass sich die Umsetzung der Maßnahmen bei Variante 2 sehr schwierig gestalten im Hinblick auf alte, teils unter die Baumschutzsatzung fallende Bäume, die dort wurzeln und die notwendigen Aufstellbereiche für Fußgänger\*innen.

Frau Penalosa bedankt sich für die sehr informative Online-Veranstaltung und spricht sich für die Fraktion Grüne für die neue Variante 3 aus, die aus dem Bürger\*innen-Dialog entstanden ist. Darüber hinaus bittet sie die Verwaltung bis zum Mobilitätsausschuss zu prüfen, ob die Variante 2 ab Schillerstraße stadteinwärts möglich wäre.

Für die SPD-Fraktion favorisiert Herr Deloie ebenfalls die Variante 3.

Herr Lindemann merkt an, dass den Bürger\*innen der Erhalt der Bäume sehr wichtig sei und damit die Variante 2 nicht in Frage komme. Die CDU befürworte die Variante 1.

Auch Herr Moselage berichtet, dass den Bürger\*innen sehr daran gelegen sei, die Bäume zu erhalten. Er konkretisiert die Klimarelevanz der Bäume, indem er ausführt, dass eine Neupflanzung von Bäumen ca. 15 Jahre brauche, um die derzeitigen Klimawerte zu erreichen. Variante 2 sei mit dem Klimaschutz nicht zu vereinbaren, er habe sich für Variante 1 entschieden.

Herr Bezirksbürgermeister Ferrari lässt über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich abgelehnt mit 6 Ja- und 11 Nein-Stimmen

Folgender Beschluss wird gefasst:

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Mobilitätsausschuss, die Verwaltung mit der Ausführungsplanung gemäß Variante 3 (Kombinationslösung aus den Varianten 1 und 2) zu beauftragen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich, 11 Ja-Stimmen

**zu 7 Kommunalen Klimaschutz Förderprojekt #AachenMooVe!1:**

**Umgestaltung des Knotens Bastei zur Verbesserung der Sicherheit für den Radverkehr  
(Planungsbeschluss)**

**Vorlage: FB 61/0157/WP18**

Herr Nalbach schließt sich dem Vorschlag der Verwaltung an.

Herr Lindemann merkt an, dass unter „konfliktfreier Signalisierung“ auch die Begegnung zwischen Fahrradfahrer\*innen und Fußgänger\*innen erfasst werden müsse und schlägt vor, den Beschlussvorschlag der Verwaltung wie folgt zu ergänzen:

„Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis. Sie empfiehlt dem Mobilitätsausschuss, die Variante „abgesetzte Radverkehrsfurten mit konfliktfreier Signalisierung“ zu beschließen. **Die Fußgängerüberwege sollen zum Schutz der Fußgänger\*innen auch über die Radwege hinweg angelegt werden.**“

Herr Bezirksbürgermeister Ferrari lässt über den erweiterten Beschlussvorschlag der CDU-Fraktion abstimmen.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis. Sie empfiehlt dem Mobilitätsausschuss, die Variante „abgesetzte Radverkehrsfurten mit konfliktfreier Signalisierung“ zu beschließen. **Die Fußgängerüberwege sollen zum Schutz der Fußgänger\*innen auch über die Radwege hinweg angelegt werden.**

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig, 1 Enthaltung :

**zu 8 Försterstraße - Ergebnisse der Bürger\*innenbeteiligung**

**Vorlage: FB 61/0148/WP18**

Frau Conradt findet es grundsätzlich gut, dass die Planung um einen weiteren Fahrradbügel und weitere Ladestationen ergänzt werden soll. Dies sei sehr zukunftsfähig. Es sei jedoch fraglich, ob der Ladevorgang an den Ladestationen am Anfang und Ende der Försterstraße durch die Ausrichtung der Parkplätze problemlos ablaufen könne. Sie stellt dabei vor allem auf die Länge der Ladekabel ab. Außerdem stellt sie zur Debatte, ob die Fahrradbügel nicht auf die andere Seite verlegt werden sollten, um einen zusätzlichen Parkplatz, der laut Planung wegfallen würde, wieder hinzuzugewinnen. Zudem stehe vor Haus Nr. 15, schräg gegenüber, eine Bank, die kaum genutzt werde, da alle anliegenden Häuser einen zum Grundstück gehörenden Garten haben. Sie erläutert ferner, dass es auf der Grünfläche im Bereich des Rondells bereits zwei Parkbänke gebe. Das Geld, das für die neue, dritte Bank vorgesehen sei, könnte dann in dieser Anlage anderweitig investiert werden.

Herr Nalbach bittet, bis zur nächsten Sitzung des Mobilitätsausschusses zu klären, ob die Ergebnisse der Nacherhebung zur Bewohnerparkzone „N“ im Hinblick auf die Einhaltung der Maße für die Premiumfußwege hier genutzt werden können.

## **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt die Ausführungen der Verwaltung zu den Ergebnissen der Bürger\*innenbeteiligung zur Kenntnis. Sie empfiehlt dem Mobilitätsausschuss, den Planungsbeschluss um die Einplanung eines weiteren Bügels, einer Bank und vier E-Ladeplätzen gemäß der Anlage 4 zu erweitern.

## **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich, 1 Gegenstimme, 2 Enthaltungen

### **zu 9 Adalbertsteinweg**

**hier: Rückblick Verkehrsversuch**

**Vorlage: FB 61/0126/WP18**

Herr Lindemann führt aus, dass die Busspur am Fahrbahnrand von Pkw zugeparkt werde, was dazu führe, dass die Busse Schrittgeschwindigkeit fahren müssten. Schnellbusse in die Eifel-Regionen müssten eine Durchschnittsgeschwindigkeit haben, die so aber nicht eingehalten werden könne.

Er erläutert zwei Lösungsansätze: Zum einen die Einrichtung einer Busspur in Mittellage und/oder eine entsprechende Signalisierung für den ÖPNV. Eine Tempo-30-Zone sei nicht zielführend und begrenze die Effektivität des Schnellbusangebotes. Ein attraktives ÖPNV-Angebot sei wichtig, um den Umstieg auf Bus und Bahn zu fördern.

## **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

### **zu 10 Bewohnerparken;**

**hier: Anpassung der Gebührenpflichtzeiten der Parkscheinautomaten in den Zonen "K", "O" und "T" sowie die Aufhebung der Kurzzeitparkplätze in den Zonen "A", "BU1" und "O"**

**Vorlage: FB 61/0099/WP18**

Frau Luczak beantragt für die Fraktion Grüne, den Bereich Dammstraße aus dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zu streichen.

Für die SPD-Fraktion regt Herr Deloie an, die Zone „A“ aufgrund der Innenstadtlage aus dem Beschlussentwurf herauszunehmen.



Herr Dr. Otten schließt sich für die CDU-Fraktion dem Vorschlag von Herrn Deloie an.

Frau Penalosa teilt mit, die Bezirksvertretung Aachen-Mitte sei für die Zone „A“ nicht zuständig.

Herr Bezirksbürgermeister Ferrari bekräftigt, dass die Bewohnerparkzonen „A“ und „O“ nicht in den Zuständigkeitsbereich der Bezirksvertretung Aachen-Mitte fallen. Er empfiehlt, zur Verdeutlichung der Zuständigkeiten Bezirksvertretung und Mobilitätsausschuss nicht die gleichen Beschlussvorschläge für beide Gremien aufzuführen, sondern getrennt nach Bereichen, für die das betreffende Gremium zuständig ist.

Herr Deloie ergänzt, man habe für die Aureliusstraße, die in der Parkzone „A“ liege, in der Vergangenheit schon Entscheidungen über Maßnahmen getroffen und teilt mit, zur Klärung der Zuständigkeiten sei ein aktuelles Straßenverzeichnis dringend notwendig.

Herr Klopstein schlägt vor, den TOP zu vertagen.

Herr Geulen merkt an, die Bezirksvertretung Aachen-Mitte sei lediglich für „BU1“ zuständig.

Herr Ferrari lässt über den weitergehenden Antrag der Fraktion Grüne, den Bereich „BU1“ aus dem Beschlussvorschlag herauszunehmen, abstimmen.

Mit 8 Ja- und 8 Nein-Stimmen ist der Antrag abgelehnt.

Folgender Beschluss wird gefasst:

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt für die in ihrer Zuständigkeit liegenden Straßen, die Gebührenpflichtzeiten der Parkscheinautomaten in den innenstadtnahen Bewohnerparkzonen „K“, „O“ und „T“ auf Montag bis Samstag von 9 bis 21 Uhr auszuweiten sowie die Kurzzeitparkplätze (gemäß Anlage 4) innerhalb der Bewohnerparkzonen „A“, „BU 1“ und „O“ zusätzlich zum Parken mit Parkschein dem Bewohnerparken zuzuführen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich, 7 Gegenstimmen, 1 Enthaltung

- zu 11 Rad-Vorrang-Route Eilendorf und Brand;**  
**hier: Ausdehnung des Planungsbeschlusses zur Umgestaltung der Bismarckstraße zur Fahrradstraße**  
**Vorlage: FB 61/0158/WP18**

Die Vorlage wurde verwaltungsseitig zurückgezogen.

- zu 12 Premiumweg Nr.7:**  
**1. BA Jakobstraße (Judengasse - Karlsgraben)**  
**Sachstandbericht**  
**Baubeschluss zum Finanzierungsantrag**  
**Vorlage: FB 61/0159/WP18**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt den Bericht der Verwaltung zum Premiumfußweg Nr.7: 1.BA Jakobstraße (Judengasse-Karlsgraben) zur Kenntnis und empfiehlt dem Mobilitätsausschuss, den Baubeschluss auf Grundlage der Pläne 2016\_034\_L1 + L2 + L2-2 zu fassen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

- zu 13 Theaterplatz i.R. Innenstadtkonzept 2022;**  
**hier: Start und Rahmenbedingungen des Teilnahmewettbewerbs**  
**Vorlage: FB 61/0097/WP18**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

- zu 14 Theaterplatz i. R. Innenstadtkonzept 2022;**  
**hier: Auslobung und Start des Planungswettbewerbs**  
**Vorlage: FB 61/0151/WP18**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

## zu 15 **Bebauungsplan Nr. 923 - Campus West -**

hier:

- Bericht über das Ergebnis der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (2) BauGB sowie über das Ergebnis der erneuten Beteiligung gemäß § 4a (3) BauGB
  - Bericht über das Ergebnis der Beteiligung der Behörden gemäß § 4 (2) BauGB
  - Änderung des Bebauungsplanes gemäß § 13 BauGB
  - Empfehlung zum Satzungsbeschluss
  - Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses A 222 - Campus West -
- Vorlage: FB 61/0135/WP18

Frau Hergarten präsentiert die Planungen für den Campus West. Die Präsentation ist der Niederschrift in ALLRIS beigefügt. Sie weist auf zwei redaktionelle Änderungen – Festsetzungen Parkhaus und Lärmschutz – hin. Ferner berichtet sie über die Themen der Abwägung, stellt das Konzept für eine alternative Trasse vor und erläutert den städtebaulichen Vertrag.

Herr Dr. Otten dankt Frau Hergarten für den Vortrag und hofft auf die Zustimmung der Deutschen Bahn zu dem Projekt.

Herr Klopstein merkt an, der geplante Campus werde sich positiv auf den Wohnungsmarkt der Stadt auswirken und stimmt dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zu.

Frau Penalosa beschreibt, mit dem Vorhaben werde ein neues Stück Aachen gebaut. Sie dankt Frau Hergarten und der Verwaltung für die Planungen und schließt sich dem Verwaltungsvorschlag an.

Herr Moselage begrüßt das Projekt, mit dem eine Begegnung der Studierenden auch außerhalb der Hochschule gefördert werde.

### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt den Bericht der Verwaltung über das Ergebnis der öffentlichen Auslegung sowie über das Ergebnis der eingeschränkten Beteiligung zur Kenntnis.

Sie empfiehlt dem Rat, nach Abwägung der privaten und öffentlichen Belange den Bebauungsplan Nr. 923 - Campus West - in Anwendung des § 13 BauGB wie folgt vereinfacht zu ändern:

- Anpassung der Höhenfestsetzung im Bereich **SO<sub>2</sub>** von 205,5 – 210,0 auf 203,0 – 207,5 m ü. NHN,
- Anpassung der Höhenfestsetzung im Bereich **SO<sub>3,1</sub>** von 238,0 – 243,0 auf 235,5 – 240,5 m ü. NHN,
- Anpassung der Höhenfestsetzung im Bereich **SO<sub>3</sub>** von 209,5 – 217,5 auf 208,0 – 216,0 m ü. NHN,
- Anpassung der Höhenfestsetzung im Bereich **SO<sub>3</sub>** von 217,5 auf 216,0 m ü. NHN,

- Anpassung der Höhenfestsetzung im Bereich **SO<sub>4,1</sub>** von 234,5 – 239,5 auf 235,0 – 240,0 m ü. NHN,
- Anpassung der Höhenfestsetzung im Bereich **SO<sub>4</sub>** von 206,5 – 214,5 auf 207,0 – 215,0 m ü. NHN,
- Anpassung der Höhenfestsetzung im Bereich **SO<sub>4</sub>** von 214,5 auf 215,0 m ü. NHN,
- Anpassung der Höhenfestsetzung im Bereich **SO<sub>5,1</sub>** von 235,5 – 240,5 auf 235,0 – 240,0 m ü. NHN,
- Anpassung der Höhenfestsetzung im Bereich **SO<sub>5</sub>** von 211,0 auf 210,5 auf 207,0 und von 202,0 auf 203,0 m ü. NHN,
- Aufnahme der Nutzung „Parkhaus“ in den Nutzungskatalog des **SO<sub>5</sub>**
- Ergänzung einer Begriffsdefinition in der Festsetzung Nr. 8.1.4 in Bezug auf Aufenthaltsraumfenster: „für schutzbedürftige Räume im Sinne der DIN 4109 Ziffer 3.16“

Sie empfiehlt dem Rat, nach Abwägung der privaten und öffentlichen Belange, die Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden zur öffentlichen Auslegung, die nicht berücksichtigt werden konnten, zurückzuweisen und den Bebauungsplan Nr. 923 - Campus West - gemäß § 10 Abs. 1 BauGB in der geänderten Fassung als Satzung zu beschließen.

Darüber hinaus empfiehlt sie dem Planungsausschuss, den Aufstellungsbeschluss A 222 - Campus West – aufzuheben.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

#### **zu 16   Bebauungsplan Elsassstraße / Moscheeplatz;**

**hier: Aufstellungsbeschluss**

**Vorlage: FB 61/0142/WP18**

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Sie empfiehlt dem Planungsausschuss zur Sicherung nachfolgender Ziele der Bauleitplanung

- Entwicklung eines Wohngebietes mit Geschosswohnungsbau mit anteiligem öffentlich gefördertem Wohnraum
- Unterbringung einer Kindertagesstätte
- Verdichtete Bebauung unter gleichzeitiger Berücksichtigung der Vorgaben des Klimaschutzes und der Klimaanpassung
- Schaffung einer öffentlichen Wegeverbindung vom Moscheeplatz zu den Grünflächen an der Breslauer Straße
- Schaffung einer baulichen Raumkante entlang der Elsassstraße bzw. des Moscheeplatzes

die Aufstellung des Bebauungsplanes für den Planbereich - Elsassstraße/Moscheeplatz - im Stadtbezirk Aachen-Mitte zu beschließen. Sie empfiehlt gleichzeitig dem Planungsausschuss, den Aufstellungsbeschluss vom 01.12.2004 aufzuheben.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

**zu 17 I. Änderung Bebauungsplan Nr. 885 -Joseph-von-Görres-Straße/ Wertzgelände-  
hier: Änderungs- und Offenlagebeschluss**

**Vorlage: FB 61/0149/WP18**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt den Bericht der Verwaltung über die geplante Änderung zur Kenntnis.

Sie empfiehlt dem Planungsausschuss, gemäß § 2 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 1 Abs.8 BauGB den Aufstellungsbeschluss für die Änderung und gemäß § 3 Abs. 2 BauGB die öffentliche Auslegung der I. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 885 – Joseph-von-Görres-Straße / Wertzgelände - in der vorgelegten Fassung zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

**zu 18 Änderung der Schulart der Städtischen Katholischen Grundschule Düppelstraße in eine  
Gemeinschaftsgrundschule zum Schuljahr 2021/2022**

**Vorlage: FB 45/0088/WP18**

Die Vorlage wurde verwaltungsseitig zurückgezogen.

**zu 19 Zuschussgewährung Kita Schleswigstraße 3**

**Vorlage: FB 45/0089/WP18**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis und empfiehlt dem Kinder- und Jugendausschuss

1. die Gewährung eines zweckgebundenen freiwilligen Zuschusses an den Träger (pro futura) in Höhe von 164.672 € zu den Investitionskosten für die Erweiterung der Kita Schleswigstraße im Jahr 2022.
2. die Verwaltung zu beauftragen, die erforderlichen Mittel für die Haushaltsplanung 2022ff. haushaltsneutral zu verlagern.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

**zu 20 Mitteilungen**

Folgende schriftliche Mitteilungen liegen vor:

1. Bericht über den aktuellen Sachstand Problembereich Kaiserplatz;  
Antrag zur Tagesordnung der Fraktionen CDU und SPD in der Bezirksvertretung Aachen-Mitte vom 17.05.2021

Der Antrag wird zur Beratung für eine der nächsten Sitzungen vorgemerkt.

2. Mitteilung der Koordinationsstelle Bushof,  
Broschüre Bushof: Konzept 2.0 – Aufenthaltsqualität durch Zwischennutzung